

## **Mein Praktikum im Café Hinterhof**

**Von Christian Haack**

Mein Praktikum im Café Hinterhof hat damit begonnen, dass ich vom Kindergarten zum Café Hinterhof wechselte. In der Zeit meines Praktikums habe ich sehr viel dazugelernt, da ich in viele verschiedene Kreise eingesetzt worden bin. Ich durfte den Konfirmandenunterricht beiwohnen und mich dort auch selbst ausprobieren. Auch war ich der Vertreter des Café Hinterhofs bei Neuruppin bleibt bunt. Außerdem habe ich noch beim Bandworkshop teilgenommen. Der brasilianische Musiker Paulino hat mir dort viele hilfreiche Tipps in Sachen Musik gegeben. Ich war zwar auch ab und zu mal zum sauber machen eingeteilt aber das gehört ja auch schließlich dazu. Ecke hat mich auch oft zur Zeitung mitgenommen. Dort konnte ich beobachten wie Ecke Werbung für die Veranstaltungen, die im Café Hinterhof stattfinden, oder andere Zeitungsartikel macht. Es war für mich ein sehr interessantes und lehrreiches Praktikum bei dem ich auch meinen Spaß hatte. Ich glaube auch, dass ich durch dieses Praktikum gelernt habe Dinge besser wegzustecken und auch mal kritikfähig zu sein und die Kritiken auch mal positiv aufzufassen.

Nun nähert sich mein Praktikum schon leider dem Ende zu. Aber eins steht fest: ich habe dieses Praktikum auf keinen Fall umsonst gemacht. Und ich kann es auch nur jedem weiter empfehlen.

Hiermit möchte ich mich noch mal für die schöne Zeit als Praktikant in dieser Einrichtung bedanken.